

«Meine Kopfschmerzen sind ganz weg»

Am Samstag hat im Music Center Affoltern die Hauptprobe der Steelpan Kinder- und Jugend-Grossformation stattgefunden. Sie besteht aus den Berner «SecondStrings» und den Zürcher «Kool Kats», die sich für den Auftritt an der Expo.02 zusammengeschlossen haben.

SIMONE ABEGG

Mitreissende, energiegeladene Musik bewegte viele Passanten dazu, am Samstagnachmittag einen Blick durch die Fenster des Music Centers Affoltern zu werfen. Normalerweise üben dort die «Kool Kats», eine Kinder- und Jugendgruppe für Steelpan, die schon Erfolge im In- sowie im Ausland zu verbuchen hat. An diesem Samstag aber üben sie zum zweiten und bereits letzten Mal gemeinsam mit den «SecondStrings» aus Bern. Diese sind ebenfalls eine Kinder- und Jugendgruppe, die es aber erst seit Januar dieses Jahres gibt. Für ihre kurze Bestehenszeit leisten die elf Berner Kinder aber schon Erstaunliches: Innert kürzester Zeit haben sie Stücke der «Kool Kats» einstudiert und beherrschen ihre Instrumente souverän.

Die Expo ruft

Am 8. Juni findet an der Expo.02 ein Steel Day auf den Artepales Biel und Neuenburg statt, an dem rund zehn Steelbands auftreten – unter anderem die Grossformation bestehend aus den «Kool Kats» und den «SecondStrings». Die 30 Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren freuen sich auf ihren Auftritt an der Expo,



Die Zürcher «Kool Kats» und die Berner «SecondStrings» spielten an der Hauptprobe in Affoltern mitreissende, energiegeladene Musik.

(sab)

sind aber auch nervös. «Sie sind nicht nervös im erwachsenen Sinn», sagt Margrith Fischer, Zuständige für den kaufmännischen Bereich des Music Centers Affoltern, «die Kinder sind voller Energie und wollen spielen.»

Diese Energie, die von den Kindern ausgeht, ist einzigartig und wirkt sich auf ihre Musik aus, die unwillkürlich mitreisst. Die Kinder hätten auch ein ungeheuer gutes Zusammengehörigkeitsgefühl, so Fischer weiter, es gebe weder Neid noch Streit. Das liege da-

ran, dass beim Spielen Aggressionen abgebaut würden, wirft Beatrice Zimmermann von den «SecndStrings» ein. Es hätten ihr schon viele Eltern gesagt, dass die Kinder nach den Proben viel friedlicher seien.

Bereits nach der zweiten Probe klappt das gemeinsame Beginnen und Aufhören perfekt. Der musikalische Leiter Wilbert «Junior» Gill beendet die Probe mit einem grossen Kompliment an die Kinder: «Es war sehr gut. Meine Kopfschmerzen sind weg!»

KURZ BEFRAGT



Nadine Stoller.

(sab)

Nadine Stoller, bald 12, aus Schwamendingen. Spielt seit 4 Jahren bei den «Kool Kats» Melody, tribble Cello und double Guitar.

«Die Vorstadt»: Was gefällt dir besonders bei den Kool Kats?

Nadine Stoller: Dass wir jetzt so viele Kinder sind, ungefähr 20. Am Anfang waren wir nur ganz wenige. Vor allem auch das Musikmachen; später will ich einmal zu den Grossen.

Spielst du gern mit den Bernern zusammen? Und freust du dich auf die Expo?

Ja, es ist lustig, wir haben es gut miteinander. Auf den Auftritt an der Expo freue ich mich sehr, ich bin auch ein bisschen nervös. Aber es ist nicht mein erster grosser Auftritt, ich war schon bei einigen dabei.

Was sagen deine Kameradinnen und Kameraden in der Klasse zu deinem etwas ungewöhnlichen Instrument?

Sie finden es lässig, dass ich so etwas spiele. Sie fragen mich oft auch, ob sie einmal zuschauen kommen dürfen.